



An das  
Bundesministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales

Stubenring 1  
A-1010 Wien

Betrifft	GESETZENTWURF
Zi.	ARZ-GE / 19 98
Datum:	22. Dez. 1998
Verteilt	23. 12. 98 Bo

Wien, 16.12.1998

*H. Kuzek*

**Stellungnahme der Österreichischen Kinderfreunde**  
zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem ein  
Arbeitsverhältnisgesetz (AVHG) geschaffen wird und  
arbeitsrechtliche Gesetze geändert werden  
GZ: 51.013/10-1/98

Die österreichischen Kinderfreunde begrüßen die im vorliegenden Gesetzesentwurf vorgesehene Angleichung von Arbeitsverhältnissen, die auf einem privatrechtlichen Vertrag beruhen, unter Aufrechterhaltung berufsspezifischer Sonderregelungen.

Damit werden die noch bestehenden und berufsspezifisch nicht notwendigen rechtlichen Unterschiede zwischen Arbeitern und Angestellten beseitigt, wie es von der „Aktion Fairness“ gefordert wird.

Besonders positiv hervor zu heben ist die Gleichstellung von Arbeitern und Angestellten im Fall von Arbeitsverhinderung infolge Krankheit oder Arbeitsunfall, bei der Entgeltfortzahlung und den Kündigungsfristen.

Für die Österreichischen Kinderfreunde

*Mag. Sonja Brauner*

Mag. Sonja Brauner  
Familienpolitische Referentin

*Kurt Nekula*

Kurt Nekula  
Bundessekretär